

## Jahresprogramm Kindergarten und Primarschule 2024/25

Hinweis: Im Schuljahr 2023/24 fanden zwei Ereignisse statt, welche die Schule Rafz stark beeinflussen. Einerseits wurden die vakanten Schulleitungsstellen Primarschule durch eine neue, feste Co-Schulleitung ersetzt, andererseits erfuhren die grossen Bauprojekte Sanierung Götze und Erweiterung Schalmenacker je eine deutliche Verzögerung mit grossem Einfluss auf den Schulbetrieb.

Es liegt deshalb nahe, die Arbeiten zum Schulprogramm per kommendes Schuljahr zu überdenken und bedürfnisorientiert zu priorisieren.

Schulleitung Kindergarten und Primarschule

<b>Pfeiler 1: Lehren und Lernen</b>	
<b>Fokus Binnendifferenzierung und Klassenführung; Weiterführung Ampelsystem und ICT</b>	
1.1 Binnendifferenzierung	<p>Stärkung und Schulung der Lehrpersonen in der Integrativen Förderstufe 1 (IF 1).</p> <p>Binnendifferenzierung im Unterricht liegt im Sinne des neuen Lehrplans in der Verantwortung der Lehrperson, nicht der schulischen Heilpädagogin. Für den Wissenstransfer steht das neue Gefäss ‚Pädagogischer Gesamtkonvent‘ zur Verfügung. Der Austausch und das Nutzen von internem Wissen steht im Vordergrund und wird mit externem Wissen bei Bedarf ergänzt.</p>
1.2 Klassenführung	<p>Ein gutes Unterrichtsklima ist Voraussetzung für das Wohlfühlen und erfolgreiche Lernen. Im Zusammenhang mit der breiten Heterogenität in den Klassen und individuellen Verhaltensausrägungen der Kinder ist die solide - aber auch individualisierte - Klassenführung der Weg zu diesem Ziel. Die entsprechenden Fertigkeiten werden im Rahmen der pädagogischen Gesamtkonvente, kollegialen Hospitationen und externen Inputs gestärkt. Die Überprüfung erfolgt durch die MAB-Besuche und Walkthroughs.</p> <p>Dieser Punkt steht in engem Zusammenhang mit Punkt 2.2 und 2.3.</p>
1.3 Ampelsystem	<p>Das Ampelsystem wird auf der Mittelstufe weitergeführt. Dabei werden die durchgeführten Anpassungen umgesetzt. Per Ende Schuljahr erfolgt eine Evaluation bei den Eltern.</p>
1.4 ICT-Kompetenzaufbau	<p><i>Weiterführung:</i></p> <p><i>Die beiden PICTS Simon Schüle und Frédéric Moser kümmern sich im Rahmen der AG ICT weiterhin um den MIA-Kompetenzaufbau Primarschule und Kiga Rafz und die Weiterentwicklung der methodisch-didaktische Repertoire der Lehrpersonen. Dafür steht ihnen ein WB-Nachmittag und Zeitfenster an den WB-Tagen und pädagogischen Konventen zur Verfügung.</i></p>

<b>Pfeiler 2: Individuelle Förderung</b>	
<b>Anpassung, Einführung und Etablierung Förderkonzept, Umgang mit speziellen Bedürfnissen (ADHS, ASS), Portfolio und Coachingsgespräche</b>	
2.1 Optimierung Förderkonzept	<p>Die Abläufe und Aufgaben der fallführenden Personen werden im Förderkonzept der Sonderpädagogik ergänzt und konkretisiert.</p> <p>Die Förderkonzepte der Logopädie und Psychomotorik werden im Bereich der Datenschutzentbindungen angepasst und die Kommunikationswege präzisiert.</p> <p>Die Schnittstellen bei den Klassenwechsel und zu den externen Partnern werden auf Schwachstellen überprüft und optimiert.</p> <p>Alle Anpassungen werden dem Team kommuniziert und umgesetzt.</p>
2.2 Spezielle Bedürfnisse	<p>Stärkung und Schulung der Teams im Umgang mit speziellen Bedürfnissen; insbesondere ADHS, ASS.</p> <p>Die beiden Themen werden im Rahmen der Weiterbildungstage mit Fachpersonen vertieft. Dabei erhalten die Unterrichtsteams pädagogische Werkzeuge für den Umgang mit ADHS- und ASS-Kindern.</p>
2.3 Portfolioführung und Coachingsgespräche	<p>Portfolios stärken die Kompetenz der Kinder, sich selbst und ihre Arbeiten zu reflektieren und über sich zu sprechen. Dieselben überfachlichen Kompetenzen kommen auch in Coachingsgesprächen zum Tragen und werden durch solche gefördert.</p> <p>Beide Instrumente – Portfolio und Coachingsgespräche – werden zukunftsgerichtete Bestandteile der Schule sein.</p> <p>Die neue Schulleitung prüft nach, welche Ansätze bereits vorhanden sind an der Schule Rafz und plant die Einführung und Umsetzung der beiden Instrumente per Schuljahr 2025/26.</p>
<b>Pfeiler 3: Lebens- und Arbeitsraum Schule</b>	
<b>DENK-WEGE und Schulraumprojekte</b>	
3.1 DENK-WEGE	<p>DENK-WEGE wird in allen Klassen eingeführt und umgesetzt. Die Eltern werden regelmässig darüber informiert und kennen unsere DENK-WEGE Ansätze.</p> <p>Aufkommende Bedürfnisse betreut die AG Gesundheit. Die SSA's unterstützen und begleiten bei Bedarf die Klassen.</p> <p>Die Betreuung visualisiert und kommuniziert den Kindern angepasste DENK-WEGE Inhalte.</p> <p>Umsetzung und Qualität werden durch die SL und AG Gesundheit überwacht.</p>
3.2 Pausenplatz- und Schulraumprojekte	<p>Neuzonierung und Aufwertung Pausenplatz</p> <p>Die Hausordnungen der Sekundar- und Primarschule werden zusammengeführt, überarbeitet und kommuniziert.</p> <p>Das Pausenareal wird neu zoniert und dabei in Bereiche für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule aufgeteilt. Den Zonen werden Funktionen (Aktiv- und Ruhezone) zugeordnet.</p>

	<p>Im 3. Schritt werden die neuen Zonen zweckmässig ausgestattet, aufgewertet und bezeichnet.</p> <p>Die Pausenaufsicht wird neu organisiert.</p> <p>Hausordnung und Neuorganisation Pausenplatz werden den Teams und SuS kommuniziert und umgesetzt. Die Eltern werden darüber informiert.</p> <p>Schulraumprojekte:</p> <p>Die Mitarbeit in den Schulraumprojekten wird wieder aufgenommen, sobald diese reaktiviert werden. Auf jeden Fall wird die Lagersituation des Götzematerials optimiert.</p> <p>Zusatzauftrag:</p> <p>Kurzfristig erstellt die Schulleitung im Auftrag der Gemeinde eine SWOT-Analyse zum Thema „Zukünftige Schule Rafz an einem oder zwei Schulstandorten“.</p>
3.4 Immo-Dienst	Das Pflichtenheft (Leistungsvereinbarung) zwischen Immodienst und Schule wird erarbeitet, unterzeichnet, eingeführt und umgesetzt.
3.5 Anlässe	<p><i>Weiterführung:</i></p> <p><i>Die Anlässe nach Jahresplan werden von den jeweils Verantwortlichen vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Wo nötig wird eine Weiterentwicklung initiiert.</i></p> <p><i>Im Schuljahr 24/25 finden klasseninterne Projektwochen statt.</i></p>
3.6 AG Gesundheit, Prävention	<p><i>Weiterführung:</i></p> <p><i>Die AG Gesundheit sorgt für die Weiterführung der etablierten Präventionsprogramme.</i></p>
3.7 Neue Autorität	<p><i>Weiterführung:</i></p> <p><i>Für den Basiskurs der neuen Lehrpersonen wird ein neuer Anbieter gesucht.</i></p> <p><i>Das Intervisionsgefäss wird weitergeführt.</i></p>
<b>Pfeiler 4: Elternarbeit</b>	
<b>Verbesserung Kommunikation und Zusammenarbeit, Neuaufgleisung und Stärkung Elternmitwirkung</b>	
4.1 Kommunikation und Zusammenarbeit	<p>Die Eltern werden mit mindestens zwei Elterninformationen der drei Schulleitungen beliefert. Diese dienen der Vertrauensförderung, Schaffung von Klarheit und Stärkung der Zusammenarbeit.</p> <p>Der Versand der Primarschulleitungsquartalsbriefe (Wichtiges, Termine, etc.) wird weitergeführt.</p>
4.2 Elternmitwirkung	Die konzeptionelle Überarbeitung und Wiederaufnahme der Elternmitwirkung wird initiiert.

<b>Pfeiler 5: Personal-/Teamführung</b>	
<b>Schulleitung (Etablierung Co-Schulleitung und Zusammenarbeit mit der Oberstufe), Stärkung Gesamtteam (inkl. Sonderpädagogik und Therapien)</b>	
5.1 Etablierung Co-Schulleitung	Zu Beginn des neuen Schuljahres erfolgt ein Rückblick über die vergangenen Monate und eine informelle Auswertung. Anschliessend wird die Zusammenarbeit neu justiert und optimiert. Massnahmen und Änderungen werden den Teams, der Schulverwaltung und der Schulbehörde kommuniziert.
5.2 Zusammenarbeit mit Oberstufe	Die drei Zyklus-Schulleitungen bilden ein regelmässiges Austauschgefäss. Sie diskutieren Bereiche, in welchen sie die Zusammenarbeit zusätzlich stärken und gemeinsam auftreten werden. Zudem prüfen sie, ab wann und mit welchen Themen sie das gemeinsame Coachinggefäss nutzen werden.
5.3 Stärkung Gesamtteam	Die getroffenen organisatorischen Massnahmen zur Stärkung des Gesamtteams werden umgesetzt (gemeinsame SK und päd. Gesamtkonvent, 2 Teamevents pro Jahr, Verschönerung Teamzimmer). Co-SL besprechen bei Bedarf weitere Massnahmen und legen diese fest.